

Kinder- und Jugendhaus Catch Up
Kapellenstraße 47
90762 Fürth
Tel: 0911/747481
Fax: 0911/8101440
catch-up-fue@nefkom.net
www.catch-up.fuerth.de

Swantje Schindehütte (Dipl. Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin)

Karolin Held (Bachelor of Arts Pädagogik - Uni)

Daniel Norman (Bachelor of Arts Soziale Arbeit - FH)

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 14:30-19:00

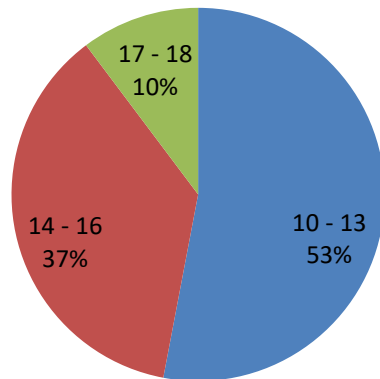
Freitag: Projekte und Veranstaltungen

Samstag/Sonntag: Aktionstag

BESUCHER(INNEN)STRUKTUR

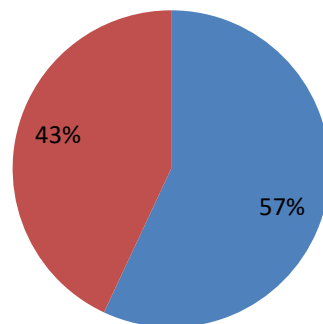
Die BesucherInnen des Jugendhauses gehörten etwa zur Hälfte der Altersgruppe der Lückekinder an. Diese bilden einen konzeptionellen Schwerpunkt der Einrichtung. Es folgte die Gruppe der 14- bis 16-Jährigen. Jeder zehnte Besucher ist älter. Mehr als ein Drittel der Jugendlichen, die das offene Angebot der Einrichtung wahrnahmen, waren weiblich, was einem erhöhten Wert in der Jugendarbeit entspricht. Die BesucherInnen stammten zur Hälfte aus der näheren Umgebung des Jugendhauses, circa die Hälfte wohnte im Zentrum der Stadt. Die Stadtteile Südstadt und Weikershof bildeten zu einem Viertel das zu Hause der Kinder und Jugendlichen. Weiterhin gibt es einen größeren Anteil von BesucherInnen wohnhaft in Poppenreuth und Ronhof. Zum Großteil besuchten die BesucherInnen die Mittelschule. Knapp ein Viertel der Jugendlichen verfolgte einen höheren Schulabschluss oder befand sich in der Ausbildung. Mehr als ein Drittel der BesucherInnen besitzt keinen Migrationshintergrund. Unter den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund finden sich mehrheitlich BesucherInnen mit griechischer und türkischer Abstammung. Ein Viertel besitzt Wurzeln in den verschiedensten Ländern.

Alter BesucherInnen

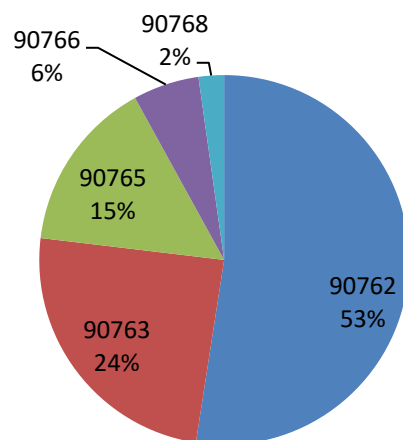


Geschlecht BesucherInnen

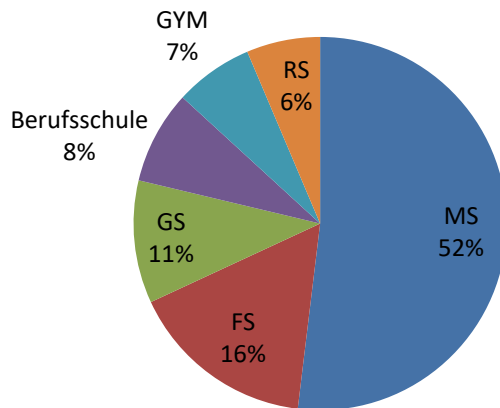
■ männlich ■ weiblich



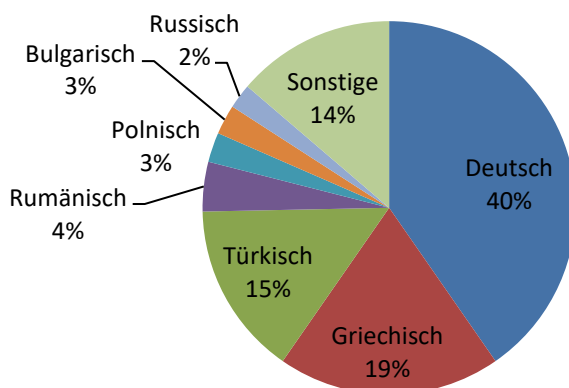
Stadtteil BesucherInnen



Schulbesuch BesucherInnen



Herkunft BesucherInnen



ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Das Kinder- und Jugendhaus verfolgte auch im Jahr 2018 seinen zielgruppendifferenzierten Ansatz. Dabei wurden die Kinder und Jugendlichen, durch ein abwechslungsreiches auf Niedrigschwelligkeit beruhendes Angebot, von Offener Tür, über Projekte, Veranstaltungen bis hin zu Freizeiten, bestärkt eigene Ideen einzubringen und selbst aktiv zu werden.

Ein Ziel im Jahr 2018 war es die Einrichtung noch bekannter zu machen und dessen Zielgruppe zu erweitern. Kinder und Jugendliche, welche das Haus bisher nicht kannten oder nur unregelmäßig besuchten, wurden durch Kooperationen mit Schulen auf die Einrichtung und die Möglichkeiten zur positiven Freizeitgestaltung aufmerksam gemacht. Mit attraktiven Angeboten konnten sie als BesucherInnen gewonnen werden.

Ein weiteres wichtiges Anliegen bestand in der demokratischen und kulturellen Teilhabe sowie der Integration von geflüchteten jungen Menschen. In diesem Zusammenhang wurde gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum Fürth das Projekt FREI!day ins Leben gerufen. Bei dem Projekt für Jugendliche ab 14 Jahren, bei dem die StammbesucherInnen des Catch Ups und die jungen

Geflüchteten des KJHZs einander kennenlernten, wurden Vorurteile abgebaut und Freundschaften geschlossen.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

FREI!DAY- ALLE ZUSAMMEN TOTAL INTERNATIONAL (NEU!)

In der ersten Jahreshälfte wurde das vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ geförderte Integrationsprojekt FREI!day, gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhilfzentrum Fürth, initiiert. Ziel war es unbegleitete, minderjährige Geflüchtete in Kontakt mit Jugendlichen zu bringen, die das Kinder- und Jugendhaus Catch Up besuchen. Die Jugendlichen fanden schnell gemeinsame Interessen und es wurde ein Programm von monatlichen Treffen entwickelt. Diese reichten von erlebnispädagogischen Ausflügen über gemeinsames Kochen und Essen bis hin zu einer Freizeit nach Freiburg mit Besuch im Freizeitpark. Bei den gemeinsamen Freizeitaktivitäten konnten Ressentiments und Vorurteile abgebaut sowie soziale Kompetenzen aufgebaut werden.

SCHNEEGESTÖBER - WINTERFREIZEIT

Im Rahmen des Jugendferienprogramms der Stadt Fürth begleitete das Catch Up Jugendliche auf einer eigens konzipierten Winterfreizeit fünf Tage lang. In den schneereichen Naturgebieten der Ammergauer Alpen entdeckten die 13- bis 18-Jährigen den Winter hautnah. In Oberammergau standen Skilanglauf, Schneeschuhwanderungen und rasante Rodelabfahrten auf dem Programm. Die TeilnehmerInnen erlebten dabei unmittelbar die ökologischen Strukturen weitgehend naturbelassener Gebiete mit all ihrer Flora und Fauna. Zudem wurden beim Besuch der alten Residenz von König Ludwig II historische Aspekte des Landkreises und Bayern thematisiert und veranschaulicht.

FÜRTH EXTREM

Hinter dem Titel „Fürth extrem“ steht eine erlebnispädagogische Freizeit, die im Rahmen des Jugendferienprogramms durchgeführt wurde. Dabei geht es darum Fürth von einer anderen Seite zu sehen und Außergewöhnliches an außergewöhnlichen Orten in der Heimatstadt zu erleben. So reichte das Programm vom Rafting auf der Rednitz über Schnuppertauchen bis hin zur Übernachtung im Fürther Freibad.

ROLLSPORTFEST

Jährlich im Sommer findet in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe das Rollsportfest statt. Zu diesem Event finden sich BesucherInnen des Skateparks Fürth und weit darüber hinaus zusammen um gemeinsam ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Veranstaltung vereint die drei Hauptnutzerkategorien des Skateparks, FahrerInnen von Skateboard, BMX Fahrrädern oder Stunt-Scooter. Die lebensweltnahe Konzipierung, die Mithilfe der Akteure und ihr Fachwissen haben einen hohen Stellenwert bei den Planungen und der Durchführung der Veranstaltung. Die Moderation und Musikuntermalung wird von ehemaligen TeilnehmerInnen übernommen. Darüber hinaus zeigt sich ein hohes Maß an Hilfsbereitschaft beim Aufbau sowie eine angenehme und positive Kommunikationskultur bei den FahrerInnen und BesucherInnen.

SUPPORT JUGENDPOLITIK

Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene sind immer auf der Suche nach Räumen, die es ihnen ermöglichen selbstgesteuert ihre Freizeit zu verbringen und Veranstaltungen durchzuführen. In diesem Kontext besitzt das Jugendhaus weitläufige Kontakte zu Zusammenschlüssen mit diesen Bedürfnissen. Im Jahr 2018 fand eine einwöchige Veranstaltung der jugendpolitischen Aktion Protestgarten auf dem Gelände und im Haus der Einrichtung statt. Zusätzlich erhielten die Veranstalter Hilfestellungen, wie z.B. im Bereich von Anträgen bei Ämtern der Stadt.

BETEILIGUNG AN DIVERSEN VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTEN

Auch im Jahr 2018 beteiligte sich das Catch Up an verschiedenen einrichtungsübergreifenden Veranstaltungen und Projekten. Von Aktionsstände bei Fürth im Übermorgen oder dem Weltkindertag zum Thema Nachhaltigkeit bzw. Urban Gardening bis hin zum Waffelstand am Fürth Festival war die Einrichtung im Stadtteil und darüber hinaus präsent. Gerade bei der Errichtung des Essensstandes konnten sich die jugendlichen BesucherInnen stark einbringen. So wurden sie in die Planung, die Kalkulation sowie beim Verkauf einbezogen und eigneten sich wichtige hauswirtschaftliche sowie betriebswirtschaftliche Kompetenzen an.

CATCH UP GEHT BADEN

Im Fürther Freibad eröffnete das Catch Up ein mobiles Jugendzentrum. Das offene Angebot, bestehend aus drei verschiedenen Bereichen die pädagogisch begleitet wurden, stand allen jugendlichen BesucherInnen des Sommerbads offen und traf auf hohe Begeisterung. Beim DIY Stand hatten sie die Möglichkeit kreativ zu werden. Dort wurden Aktionen angeboten wie z.B. das Bedrucken von Taschen oder das Herstellen von wiederverwertbaren Wasserbomben. Außerdem gab es mehrere kleine Stationen mit Brettspielen. Sportlich aktiv ging es auf einem Fußball- Kleinfeld zu, dort fanden spannende Duelle statt oder es wurde einfach ganz lässig gekickt. Zudem lud die Chill-Out Area mit Sesseln und Liegestühlen zum Relaxen ein.

KINDERKULTURKARAWANE

Im Rahmen der KinderKulturKarawane ist es uns Mitte Oktober gelungen das Ensemble M.U.K.A.- Project aus Südafrika für eine Vorstellung und einen Workshop nach Fürth zu holen. Sechs Klassen ab der 8. Klasse bot sich die einmalige Möglichkeit das Stück „Broken - Zerbrochen“ live zu sehen. Die Vorstellung war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die südafrikanischen Jugendlichen gestalteten zudem einen Tanz-Workshop. Indem die Jugendlichen aus Südafrika im Catch Up untergebracht waren und dort von den BesucherInnen der Einrichtung gepflegt wurden, wurde ein Raum der Begegnung mit Gleichaltrigen eines anderen Kulturkreises geschaffen. Alle Beteiligten sammelten spannende Erfahrungen. In den insgesamt vier Tagen wurde gemeinsam gekocht, gegessen, getanzt und gelacht.

FAIRDREHT

Im November wurde bereits zum sechsten Mal „FAIRDreht - der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns“ in der elan-Halle gemeinsam mit dem Kulturcafé Zett9 organisiert. Bei dem Markt stellten junge NachwuchskünstlerInnen aus der Region ihr Können unter Beweis. Sie boten an Individualität und Kreativität kaum zu übertreffende Produkte zum Kauf an. Mehr als 500 Besucher profitierten von dem breiten Angebotsspektrum, welches schöne sowie praktische Dinge beinhaltete. Der Trend zur Nachhaltigkeit ist deutlich zu erkennen. Dazu zählten unter anderem genähte Kleidung aus ausgedienten Lieblingsstücken, wiederverwendbare Abschminkpads sowie Bienenwachstüchern zum Ersatz von Frischhaltefolie. Der Markt wurde von einem bunten Rahmenprogramm begleitet. Neu waren Workshops im Bereich Schmuck, Siebdruck und Nähen, bei denen die BesucherInnen sich selbst ausprobieren konnten. Zum krönenden Abschluss wurden bei einer Tombola die großzügig gespendeten Stücke der StandbetreiberInnen verlost.

UPGECYCELTE ALTSTADTWEIHNACHT

Bereits zum zweiten Mal nahm das Jugendhaus an der Altstadtweihnacht teil. Grundlage hierfür war eine Orientierung am Sozialraum des Hauses und mögliche Vernetzungsstrukturen im Stadtteil. Die Vorbereitungen für den Stand fanden im offenen Betrieb statt. Dabei wurde viel Wert auf die Ideen und die Zusammenarbeit der jugendlichen BesucherInnen gelegt. Das Einkochen von Marmeladen, das Werken an DIY Projekten erfreute sich bei den TeilnehmerInnen umso mehr, als diese ihre Produkte vor Ort selbst vorstellen und den Prozess der Herstellung allen Interessierten des Weihnachtsmarkts erläutern konnten.

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Schulen in Fürth wurde es ermöglicht die Räume des Jugendhauses, beispielsweise für Klassensprecherseminaren oder Streitschlichter Workshops, kostenfrei zu nutzen. Darüber hinaus wurden Schulklassenführungen veranstaltet. Dabei entdeckten und erlebten die SchülerInnen die Einrichtung aktiv und wurden so auf das Angebot der kommunalen Jugendarbeit aufmerksam. Weiterhin wurde im Jahr ein Programm zum Wandertag der Schulen neu entwickelt. Mithilfe von pädagogisch angeleiteten Kooperationsübungen sowie der gemeinsamen Zubereitung eines gesunden, nicht alltäglichen Grillbuffets konnte das Klassengefüge nachhaltig gestärkt werden.

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

In der Offenen Tür können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren bei verschiedensten Angeboten ausprobieren. Das Programm orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Zielgruppe. Beim Kochen und Backen, beim gemeinsamen Spielen und Sport treiben auf dem attraktiven Außengelände oder während der Hallenzeit in der Julius-Hirsch-Sporthalle sowie beim Musik machen oder sich einfach mit Gleichaltrigen zu treffen und zu quatschen, ist das Jugendhaus ein wichtiger Anlaufpunkt. Erfahrungen können die Jugendlichen außerdem bei kleinen und großen Projekten sammeln, bei denen sie sich und ihre Ideen einbringen können und bei deren Umsetzung sie professionell begleitet werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Alle Informationen werden regelmäßig auf die jugendhauseigene Homepage www.catch-up-fuerth.de sowie auf die Abteilungshomepage hochgeladen und aktualisiert. Die BesucherInnen des Hauses erhalten in zweimonatigem Rhythmus ein Programm der Einrichtung. Dieses wird zudem in Schulen und an Orten der jugendlichen Lebenswelt ausgelegt. Zusätzlich werden Projekte und Veranstaltungen mit Plakaten als auch Flyern beworben und diese in der lokalen Presse angekündigt bzw. darüber berichtet. Als lebensweltnahes Kommunikationsmittel nutzt das Jugendhaus die neuen sozialen Medien Facebook, Instagram und WhatsApp.

HERAUSFORDERUNGEN

Eine Herausforderung, die das Jugendhaus schon länger beschäftigt, sind sich verändernde Zeitlichkeiten von Jugendlichen, Eltern und MultiplikatorInnen. Die Kurzfristigkeit mit der Anmeldungen für Ausflüge, Freizeiten und Projekte eingehen, beeinflusst die Planungssicherheit enorm.

Heiße Sommer+Veranstaltungen - Rasen

KOOPERATIONSPARTNER

Das Catch Up vernetzt sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Im Jahr 2018 hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

- Kinder- und Jugendhilfezentrum Fürth
- Jugendhaus Hardhöhe
- Sportservice Fürth
- Jugendmedienzentrum Connect
- Jugendkulturcafé Zett9
- Jugendkulturmanagement con- action
- Fürther Mare
- Stadtjugendring
- Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH
- Altstadtverein Fürth

PLANUNGEN 2019

- Schneegestöber, Erlebnisfreizeit im Bayerischen Wald (März 2019)
- Durchführung der U-18-Wahl (Mai 2019)
- Rollsportfest (Juni 2019)
- KinderKulturKarawane (Juli 2019)
- Fürth extrem, Jugendferienprogramm (Juli/August 2019)
- Sportnacht (Oktober 2019)
- FAIRdreht, der Markt für Klamotten, Klunker und Gedöns (November 2019)
- Aktionsstand auf der Fürther Altstadtweihnacht (Dezember 2019)